

Liebe Mädchen und Buben!

Ich hab hier je keinen Fernseher oder Radio. Aber die Menschen bringen immer wieder Nachrichten in die Kirche mit. Vor allem Besuch außerhalb der Gottesdienste spricht auch lauter miteinander. Ich höre viel Sorge aus den Stimmen heraus. Angst, dass die Welt immer schwieriger wird. Immer wieder ist auch von Kriegen die Rede – das würde mir als Mensch auch Angst machen.

Wir Mäuse leben mit der Angst. Wir sind ja klein und Katzen sind nicht das Einzige, was wir fürchten. Aber wir haben gelernt, dass die Angst uns nicht daran hindert zu leben. Ich möchte Euch einen Rat geben, von Maus zu Mensch: Wir können nicht alles Schlimme verhindern, aber Ängste und Sorgen dürfen uns nicht am Leben hindern.

Und dann hab ich natürlich das Glück, dass ich eine Kirchenmaus bin. In der Kirche ist die Angst nicht so laut, weil ich Gottes Nähe spüre. Probiert es aus!

Euer Lukas, Kirchenmaus.

Lösung: 1. Er muss 69 Euro bezahlen. 2. Es sind 9 Mäuse. 3. Bohnen, Eier, Kuchen, Limonade, Butter, Senf, Fisch, Wurst, Äpfel, Brot, Käse, Salat, Nudeln, Saft, Schokolade. 4. Angebote (Apfel, Nuss, Gurke, Erdbeere, Birne, Orange, Tomate, Erbsen)



© Marion Söffker/DEIKE

Im Supermarkt: 1. Heute sind im Supermarkt einige Lebensmittel günstiger als sonst. Wie viel muss ein Kunde bezahlen, der von jedem Artikel mit einem ungeraden Preis einen kauft? 2. Im Laden haben sich Mäuse versteckt. Wie viele findest du? 3. Auf dem Einkaufszettel sind waagrecht und senkrecht 15 Lebensmittel versteckt. Findest du alle? 4. Oh nein, das Obst und Gemüse ist aus der Tüte gefallen. Wenn du alle Anfangsbuchstaben aneinanderreihst, erhältst du das Lösungswort.

HEY, Gott!

*Wenn man dich mal sehen könnte,
wäre glauben leichter!*

Die Jünger, die mit Jesus unterwegs waren, hatten es auch nicht leichter. Sie sahen einen Menschen, der hungrig und schmutzig vom Staub der Straße war und Dinge sagte, die sie nicht verstanden. So leicht ist Glauben also nicht!

Um zu glauben, braucht man Mut. Man weiß ja nicht, ob der, auf den man sich verlässt und dem

man alles zutraut, überhaupt existiert. Und verstehen kann man ihn sowieso nie.

Manche Menschen leben ihren Glauben so überzeugend, dass sie andere anstecken. Oder zumindest neugierig machen. Von denen kannst du vielleicht lernen? Andere erleben Schlimmes und bleiben doch freundlich und vertrauensvoll. So was macht auch Mut! Du kannst vielleicht ein bisschen „abgucken“, wie andere glauben, aber den entscheidenden Schritt musst du selbst machen. Und ob es richtig war und sich lohnt, erfährst du wahrscheinlich erst nach langer Zeit. Trotzdem riskieren? Ich würde mich freuen!

Christina
Brunner
ist sicher, dass
Gott ein Mut-
macher ist
findst du unter dem
linken Arm der Frau.
Lösung: Die Katze



Andrea Waghubinger

Bibel für Kinder

Warum taufen die Kirchen – vor allem Neugeborene, aber auch Kinder, Jugendliche, Erwachsene? Die Antwort ist einfach: Weil auch Jesus getauft wurde. Von Johannes, den wir deshalb auch „den Täufer“ nennen. Was ist da passiert?

Jesus ist erwachsen geworden. Er hat einen Auftrag: Zu den Menschen zu gehen und ihnen von Gott, seinem Vater, und von Gottes Liebe zu erzählen. Zur gleichen Zeit tritt Johannes der Täufer auf. Auch er erzählt den Menschen von Gott. Doch was er sagt, ist

strenger. Er sieht, dass viele Menschen vieles falsch machen, Dinge machen, die nicht okay sind. Deshalb ruft er die Menschen auf, ihr Verhalten zu ändern, wieder so zu leben, wie Gott es möchte. Und als Zeichen für diese Änderung sollen sie sich taufen lassen. Bevor Jesus beginnt, zu den Menschen zu reden, lässt er sich auch von Johannes taufen, obwohl er nichts falsch gemacht hat. Doch Jesus möchte von Anfang an bei allen Menschen sein; gerade bei denen, die sich von Gott entfernt haben und zu ihm umkehren wollen.

Deshalb taufen die Kirchen heute. Es

geht nicht um Schuld – was sollen kleine Kinder schon falsch gemacht haben? –, sondern darum, zu Gott gehören zu wollen und seinen Segen zu bekommen.

Findest du die 4 Fehler im Bild?



Lösung: Brillenträgerin,
Schwimmer, Schwimmflos-
sen, Basecap

Stefanie Kolb